

Inhalt.

Erster Abschnitt.

Von Erkenntniß der Claviere.

- Cap. 1. Betrachtung über das Clavier und sonderlich dessen Tastatur, wie wir dadurch die 49. Tasten, sowohl ganze, als halbe Töne uns imprimiren sollen. S. 1. 2.
- Cap. 2. Von der Eintheilung des Claviers in vier Octaven. 3.
- Cap. 3. Erste Uebung, da man alle vier Octaven mit der linken und rechten Hand durchläuft oder spielt. 3-7.
- Cap. 4. Allgemeine Regeln, bey'm Clavierspielen jederzeit in Acht zu nehmen. 7-9.
- Cap. 5. Die Benennung der vier Octaven, und wie ein ordentlich Clavier 49. Töne oder Claviere habe. Item. Von der Eintheilung des Claviers in Bass und Discant. 9. 10.
- Cap. 6. Wie die sieben Töne einer Octave die Benennung von den sieben Buchstaben c d e f g a h haben, daraus man lernet, wie die Claviere nach der Reihe heißen. 10. 11.
- Cap. 7. Um die Claviere außer der Ordnung kennen zu lernen, muß man sich zuerst das Clavier c wohl merken. 12. 13.
- Cap. 8. Um die Claviere außer der Ordnung kennen zu lernen, muß man sich ferner das f wohl merken. 13. 14.

Inhalt.

- Cap. 9. Alle Claviere auf zweyerley Art kennen zu lernen. 14. 15.
- Cap. 10. Uebungserempel die sieben ganze Töne außer der Ordnung auf sein Clavier finden zu können. 15.
- Cap. 11. Von der doppelten Benennung der halben Töne. 16. 17.
- Cap. 12. Benennung der zwölf Töne einer Octave nach ihrer gewöhnlichen Benennung. 17.
- Cap. 13. Wie die unterste Octave auf den Clavieren, die kurz Octav sind, heißen. 18.
- Cap. 14. Uebungserempel, die halben Töne außer der Ordnung auf sein Clavier kennen zu lernen. 19.
- Cap. 15. Uebung, um mit der linken Hand die Distanz einer Octave treffen zu lernen. 19-21.
- Cap. 16. Kleine Uebungen vor die linke Hand, in Buchstaben und Noten vorgestellt, mit möglichen Anmerkungen, die Art zu spielen betreffend. 21-25.
- Cap. 17. Kleine Uebungen vor die rechte Hand, in Buchstaben und Noten vorgestellt. 25-28.

Zweiter Abschnitt.

V o n d e n N o t e n .

- Cap. 1. Vom Gebrauche der Noten statt der Tabulatur. 29.
- Cap. 2. Von den Noten überhaupt, und was sie anzeigen müssen. 30.
- Cap. 3. Wie viel Linien man bey den Noten gebraucht, und wie durch die Theilung der zehn Linien, zweyerley Noten, nämlich der Discant und Bass entstanden. 31-34.
- Cap. 4. Vorthelle bey Erlernung der Noten. 34. 35.
- Cap. 5. Vom Discant- und Bassschlüssel. 36. 37.

Cap.

Inhalt.

- Cap. 6. Welche sieben Noten man am ersten zu lernen. 38 = 40.
- Cap. 7. Fortsetzung des vorigen, wie man nämlich die fünf Linien und vier Spatia im Bass und Discant zugleich zu lernen hat. 40 = 43.
- Cap. 8. Von denen Noten, die noch über oder unter den Linien durch kleine aparte Linien oder Striche angezeiget werden. 43 = 46.
- Cap. 9. Erlernung der Discantnoten auf eine andere Art. 46 = 48.
- Cap. 10. Erlernung der Bassnoten auf eine andere Art. 48. 49.
- Cap. 11. Wie man die Bass- und Discantnoten noch auf eine andere Art zugleich lernen kann. 49 = 51.
- Cap. 12. Wie die Semitonia durch Vorsehung eines x oder b in Noten vorgefesselt werden. 51 = 54.
- Cap. 13. Was die Creuze oder Beem, welche zu Anfange einer Melodie stehen bedeuten, item vom b Quadrat. 54 = 57.
- Cap. 14. Abbildung eines Claviers nebst den Noten eines jeden Claviers. 58.
- Cap. 15. Von denen andern Zeichen und deren Deutung, welche man noch bey den Liedern findet. 59.
- Cap. 16. Anweisung, wie man ein Lied langsam nach Noten spielen soll. 60 = 62.
- Cap. 17. Sechs Chorale mit Anmerkungen. 62 = 80.
- Cap. 18. Von allen musicalischen Schlüsseln oder von den mancherley Arten Noten, die in der Musik üblich sind. 80 = 86.

Dritter Abschnitt.

Von der Mensur oder Zeitmaasse der Noten.

- Cap. 1. Von der Zeitmaasse überhaupt. 87.
- Cap. 2. Wie bey einer Hanguhr der Tact bequem zu erkennen. 88.

Inhalt.

- Cap. 3. Gebrauch der Uhr bey der verschiedenen Zeitmaasse der Noten. 89 - 90.
Cap. 4. Von der Fertigkeit im Tacte; oder wie solcher an den Schlägen der Uhr sich zeigt. 91 - 94.
Cap. 5. Anmerkungen über die Art des vorhergehenden Capitels. 94 - 98.
Cap. 6. Von der verschiedenen Geltung der Noten. 98. 99.
Cap. 7. Wie ein Lied von unterschiedener Mensur mit beyden Händen zu spielen. 99 - 100.
Cap. 8. Sechs Lieder mit Anmerkungen. 100 - 115.
Cap. 9. Was der Punct hinter einer Note anzeigen. 115 - 117.
Cap. 10. Vom Trilpestacte. 117 - 119.
Cap. 11. Sechs Chorale mit Anmerkungen. 119 - 136.
Cap. 12. Von den Aussen. 137

Vierter Abschnitt.

Von der Fingersezung und vom Accorde.

- Cap. 1. Vom Nutzen einer guten Fingersezung. 138. 139.
Cap. 2. Von der Fingersezung überhaupt. 139 - 141.
Cap. 3. Regeln der Fingersezung. 142 - 146.
Cap. 4. Exempel der Fingersezung für die rechte Hand. 146 - 154.
Cap. 5. Exempel der Fingersezung für die linke Hand. 155 - 165.
Cap. 6. Sechs Chorale zur Uebung. 165 - 169.
Cap. 7. Wie das große Hallische Gesangbuch als ein bequemes Choralbuch zu gebrauchen. 170 - 172.
Cap. 8. Vom Accorde überhaupt. 172 - 174.

Cap.

Register.

- Cap. 9. Von der Octave und Tertie. 174 = 180.
Cap. 10. Von der Quinte. 181 = 184.
Cap. 11. Von den drey Hauptaccorden. 184 = 189.
Cap. 12. Sechs Chorale, da nicht allein die letzte Note eines Satzes, sondern da alle Sätze mit lauter reinen Accorden können gespielt werden. 190 = 198.
Cap. 13. Von den Tonarten oder Modis musicis, oder wie man wissen könne, aus welchem Tone ein Lied gesetzt. 198 = 207.
Cap. 14. Kurze Anweisung, ein Lied mit dem Generalbass zu spielen. 207 = 226.

Register

der Lieder, die in diesem Buche stehen.

1. Ach Gott vom Himmel sieh darein.	68
2. Allein Gott in der Höh sey Ehr.	120
3. Alle Menschen müssen sterben.	165
4. Durch Adams Fall ist ganz verderbt.	100
5. Eins ist noth! ach Herr dieß Eine.	127
6. Es glänzet der Christen inwendiges Leben.	131
7. Es ist das Heil uns kommen her.	166
8. Es ist gewißlich an der Zeit.	167
9. Es kostet viel ein Christ zu seyn.	112
10. Freu dich sehr o meine Seele.	74
11. Herr Christ der einge Gottes Sohn.	190
12. Herzlich thut mich verlangen.	71
13. Ich ruf zu dir Herr Jesu Christ.	192
14. Jehova ist mein Licht und Gnadensonne.	134
15. Jesu	